## Anlage zu Formular 14c des Fragebogens 2004/461/EG

Gründe für die Überschreitung der Zielwerte für As, Cd, Ni und BaP und insbesondere Quellen, die dazu beitragen (Art. 5 (1) d der Richtlinie 2004/107/EG)

1. Überschreitungsfall		
Jahr	2009	
Stoff, für den der Zielwert überschritten	Benzo(a)pyrene	
wurde		
Gebietscode des betroffenen Gebietes	DEZJXX0006A	
EoI-Stationscode	DENW021	
2. Anlagen, die für die Überschreitung des Zielwertes verantwortlich sind,		
Emissionsquellen		
Kokerei Prosper, Prosperstr., 46236 Bottrop; Betreiber: RAG Deutsche Steinkohle AG (Anlage nach Nr. 1.3 der IVU-RL)		
Verfahren zur Ermittlung der Quellen	Gutachten, Emissionsfaktoren und	
	Emissionsmessungen (auch im Rahmen von	
	Genehmigungsverfahren)	
Auflistung aller Quellen, die zur	Gesamter Ofenbetrieb; Maschinen- und	
Überschreitung beitragen	koksseitige Entstaubungen sowie diffuse Quellen	
	(Ofentüren, Steigrohre, Fülllochdeckel,	
	Batteriekörper selbst)	
Sonstige Angaben		
3. Prüfung der Anlagen auf BVT		
Stand der Umsetzung von	Best Available Techniques Reference Document	
Anforderungen gemäß BVT	on the Production of Iron and Steel, Dezember	
	2001 und Stand der Technik (TA Luft) sind	
	umgesetzt; einzelne Maßnahmen gehen darüber hinaus.	
	illiaus.	
Sonstiges	Die bereits umgesetzten und noch beabsichtigten	
bonstiges	Maßnahmen sind geeignet, die Immissionen im	
	Umfeld der Kokerei dauerhaft zu senken.	
	Die Einhaltung des Zielwertes erscheint jedoch mit	
	Blick auf die räumlichen Gegebenheiten (Lage und	
	Abstand der Nachbarschaft) nicht möglich.	
4. Maßnahmen zur Emissionsminderung seit Inkrafttreten der Richtlinie 2004/107/EG		
Maßnahmen zur Ermittlung des	Gutachten der DMT GmbH & Co. KG, Am	
Emissionsminderungspotenzials	Technologiepark 1, in 45307 Essen	
Maßnahmen zur Umsetzung	Eigenständige Entstaubungen auf der Maschi-	
	nen- und Koksseite (Umsetzungsgrad 25 %)	

	Neue Ofentüren mit verbessertem Dichtsystem (Umsetzungsgrad 20 %)
	Entwicklung/Einbau eines neuen Türreinigungssystems mit zugehöriger Absaugung (Umsetzungsgrad 25 %)
	Optimierung des Planiervorganges (Umsetzungsgrad 100 %)
	Reduzierung der Anzahl geöffneter Steigrohre durch automatische Steigrohrbetätigungs- einrichtungen (Umsetzungsgrad 33 %)
	Verbesserung des Dichtsystems Füllloch/Füllwagen Entwicklung/Einsatz eines neuen Gerätes zur Reinigung der Fülllöcher einschließlich der Füllschächte (Umsetzungssgrad 15 %)
Sonstige Maßnahmen	Planfeststellungsbeschluss (29.09.2005) und Sonderbetriebsplan (13.01.2009) der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW; Abschluss der Maßnahmen in 2012.